

## Biographie Ray Cooper

2000 ging ich nach Schweden, in ein kleines rotes Haus nahe dem Wald und wilden Tieren. Es waren die Liebe zum Winter, die Volksmusik Schwedens und nicht zuletzt die Liebe zu einer Frau, die mich dorthin zogen. Es ist eine Melancholie in dieser Musik, ich nenne es den "Blues des Nordens". Ich nenne es Zuhause.

Einst – als Student der Kunsthochschule in Brighton – entschied ich mich meiner Liebe zur Musik zu folgen. Also zog ich nach London und aß einige Jahre wenig. In dieser Zeit begann ich mit der OYSTERBAND zu spielen, wir veröffentlichten 19 Alben und machten Tourneen in 27 Ländern. 2013 war der Zeitpunkt gekommen mich auf meinen eigenen künstlerischen Weg zu begeben, ich habe diesen Schritt nie bereut.

In einem kleinen Blockhaus richtete ich mein eigenes Studio ein und spielte dort mein erstes eigenes Album ein. Es hat einen sehr starken Bezug zu Geschichte allgemein. Das zweite Album, erschienen 2010, hat einen stärkeren Bezug zur Gegenwart, auch ist es persönlicher. Ich sehe mich als Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist – ich bin der Typ, der zum Cello singt, zur Mandoline, Gitarre und zum Klavier.

Meine Herkunft ist halb englisch, halb schottisch, ich habe keine Heimatstadt im üblichen Sinne. Ich sehe mich selbst als einen Nordeuropäer und: als einen hoffnungslosen Romantiker. Mein Blick auf die Geschichte ist von dem Wunsch getragen, etwas aus ihr für die Gegenwart zu lernen, die sich offensichtlich wiederholenden Muster zu erkennen. Meine Ideen haben ihre Wurzeln in Geschichten, Träumen, geschichtlichen Abhandlungen, Biographien, online Nachrichten oder einfach Begegnungen, Gesprächen mit Menschen. In meine Musik mischen, weben sich traditionelle tunes ein., sie sind kraftvoll, stark und ebenso ein essentieller Teil meiner Wurzeln wie der Rock`nRoll.